

1844. 16. Simd., 24. 10. 29. Mittwoch.

W. und, swing gaoj
Liebte Mutter, vom gung ind ung

heute Morgen keinen 1. Brief erhalten. Kimm den besten Namn. Mein Heiratsbuch war wie an dem Theater-Abend sehr angenehm. Der Rechnung lag Fallkrank bei; die ich heute abend an Klumpen. Das ist doch meine Sache? -- Heute ist der Selbster-stand in Stuttgart; wird vermutlich Morgen in den Zeitungen Be-merkungen werden. Vielleicht kommt du uns die Kritik von Tagblatt u. Süddeu. Zeitg. von dem. -- Heute wird wie zum

Stens im Stand. Von sieben 4 Kindern hat sie Blich dafür u. Erfahrung. Sie war wie sympathisch, weit mehr als Frau Plancher. --
Habt ihr schon Spargeln ge-
helt? Das gibt hier sehr schö-
ne, per 1/2 2-3 Mk, was noch besser ist. Sie wird überall aufge-
stellt.

Als Nachspiel hatten wir kürz-
lich Simonen-Spreie, die sehr gut war. Theilreich fand sie auch warm Beifall. Die Lage berechtigt bei. Habe es durch Willi Mutter. --

Wie dem Mädchen Frieda habe ich immer wieder sagen. Sie bringt dem Kochwein u. Koffein aus; sehr respekt sie den ganzen Tag Butterbrote u. bei dem Malbrot-ten ist sie sehr schickig. Oft würde



Thee eingeladen bei Galerie-
direktor Swarzenki von Sta-
dtschen-Museum. Kunstge-
lehrich ist das etwa von Wis-
sigkeit, da Swarzenki ein
großes Tier hier ist. Mit der
Zeit wird es auch ein Bild
von Willi für das Museum
kaufen müssen. Gerade auf
heute hatte ich nun auch
Frna Bier zum Besuch bei
uns angerufen. Wir haben dann
telefonisch nächsten Mittwoch
verabredet.
Vötker wird voraussichtlich
am 5. Mai erscheinen. Ping-
pong ist ihm zu lange hin-
töschern, dass es dann den
Besuch wiederholt, doch wei-
che's nicht mehr. Wenn

Vötker am 5. Mai keine, könt
er wie trilliert das neue Mo-
tagel mitbringen, dann
Wische man's nicht scheitern.
Oder ich schicke für ein aus-
gefülltes Postcheckformular von
Willi einigen Conto, wo man's
dann abheben kann. Dies ist
wohl am einfachsten.

Besten haben wir dem Soldaten
zum 1. Mal ein Kleider
angerufen (das Weize mit grün,
was bli. Gum. gemacht hat)
so ad wenig aus. Im gro-
ßen Ganzen hat es meist
noch seine Windelgackung an.
In den Höchern ist es auch
beisend, die werden noch gute
Dieme tun! Besten Tom. Kom
Frau Bläser, um beim Baden
kann schauen. Sie fand das Kind
unbeschreiblich beisend u. so-